

LIEDERBUCH 25.9.2022

Nr.2 Tritt auf

Sie: **Es rauschet das Wasser**

Und bleibet nicht stehn;

Gar lustig die

Sterne

Am Himmel hin gehn;

Gar lustig die Wolken

Am Himmel hin

ziehn;

So rauschet die Liebe

Und fähret dahin.

Er: Es rauschen die Wasser,

Die Wolken [vergeh'n]¹;

Doch bleiben die Sterne,

Sie wandeln und [steh'n]².

So auch mit der Liebe,

[Der treuen, geschicht]³,

Sie wegt sich, sie regt sich,

nd ändert sich nicht.

Botschaft

Wehe, Lüftchen, lind und lieblich

Um die Wange der Geliebten,

Spiele zart in ihrer Locke,

Eile nicht, hinwegzufliehn!

Tut sie dann vielleicht die Frage,

Wie es um mich Armen stehe,

Sprich: „Unendlich war sein Wehe,

Höchst bedenklich seine Lage;

Aber jetzo kann er hoffen

Wieder herrlich aufzuleben,

Denn du, Holde, denkst an ihn.“

Liebesgluth

Die Flamme hier, die wilde, zu verhehlen,

Die Schmerzen alle, welche mich zerquälen,

Vermag ich es, da alle Winde ringsum

Die Gründe meiner Traurigkeit erzählen?

Daß ich ein Stäubchen deines Weges stäube,

Wie magst du doch, o sprich, wie darfst du

schmähen?

Verklage dich, verklage das Verhängnis,

Das waltet über alle Menschenseelen!

Da selbiges verordnete, das ewige,

Wie alle sollten ihre Wege wählen,

Da wurde deinem Lockenhaar der Auftrag,
Mir Ehre, Glauben und Vernunft zu stehlen.

Wie bist du, meine Königin,

Durch sanfte Güte wonnevoll!

Du lächle nur, Lenzdüfte wehn

Durch mein Gemüte, wonnevoll!

Frisch aufgeblühter Rosen Glanz,

Vergleich ich ihn dem deinigen?

Ach, über alles, was da blüht,

Ist deine Blüte wonnevoll!

Durch tote Wüsten wandle hin,

Und grüne Schatten breiten sich,

Ob fürchterliche Schwüle dort

Ohn Ende brüte, wonnevoll!

Laß mich vergehn in deinem Arm!

Es ist ihm ja selbst der Tod,

Ob auch die herbste Todesqual

Die Brust durchwüte, wonnevoll!

Er, der Herrlichste von allen,

Wie so milde, wie so gut!

Holde Lippen, klares

Auge,

Heller Sinn und fester Muth.

So wie dort in blauer Tiefe,

Hell und herrlich, jener Stern,

Also er an meinem Himmel,

Hell und herrlich, [hoch]¹ und fern.

Wandle, wandle deine

Bahnen;

Nur betrachten deinen Schein,

Nur in Demuth ihn betrachten,

Selig [nur]² und traurig sein!

Höre nicht mein stilles

Beten,

Deinem Glücke nur geweiht;

Darfst mich niedre Magd nicht kennen,

Hoher Stern der Herrlichkeit!

Nur die Würdigste von

allen

[Soll]³ beglücken deine Wahl,

Und ich will die Hohe segnen,

[Segnen]⁴ viele tausend Mal.

Will mich freuen dann und weinen,

Selig, selig bin ich

dann,

Sollte mir das Herz auch brechen,
Brich, o Herz, was liegt daran.

Ich kann's nicht fassen, nicht glauben,
Es hat ein Traum mich berückt;

Wie hätt' er doch unter allen
Mich Arme erhöht und beglückt?

Mir war's, er habe
gesprochen:
Ich bin auf ewig dein --
Mir war's -- ich träume noch immer,
Es kann ja nimmer so sein.

O laß im Traume mich
sterben,
Gewieget an seiner
Brust,
Den [seligsten]¹ Tod mich schlürfen
In Thränen unendlicher Lust.

An meinem Herzen, an meiner Brust,
Du meine Wonne, du meine Lust!

Das Glück ist die Liebe, die Lieb' ist das Glück,
Ich hab' es gesagt und nehm's nicht zurück.

Hab' übergücklich mich
geschätzt
Bin übergücklich aber jetzt.

Nur die da säugt, nur die da liebt
Das Kind, dem sie die Nahrung giebt;

Nur eine Mutter weiß allein,
Was lieben heißt und glücklich sein.

O, wie bedaur' ich doch den Mann,
Der Mutterglück nicht fühlen kann!

Du schauest mich an und lächelst dazu,
Du lieber, lieber Engel, du!

An meinem Herzen, an meiner
Brust,
Du meine Wonne, du meine Lust!

Widmung

Du meine Seele, du mein Herz,
Du meine Wonn', o du mein Schmerz,
Du meine Welt, in der ich lebe,
Mein Himmel du, darein ich schwebe.

O du mein Grab, in das hinab
Ich ewig meinen Kummer gab.
Du bist die Ruh, du bist der Frieden,
Du bist vom Himmel mir beschieden.

Dass du mich liebst, macht mich mir wert,
Dein Blick hat mich vor mir verklärt,
Du hebst mich liebend über mich,
Mein guter Geist, mein bess'eres Ich!

Du bist wie eine Blume

[So hold und schön und rein;]¹
Ich schau' dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob [ich]² die Hände
Aufs Haupt [dir]³ legen sollt',
[Betend]⁴, daß [Gott dich]⁵ erhalte
[So rein und schön und hold.]¹

Ich bin Dein Baum

Ich bin dein Baum, o Gärtner, dessen Treue
Mich hält in Liebespfleg' und süßer Zucht,
Komm, daß ich in den Schoß dir dankbar
streue
Die reife, dir allein gewachs'ne Frucht.

Ich bin dein Gärtner, o du Baum der Treue!
Auf and'res Glück fühl ich nicht Eifersucht,
Die holden Äste find ich stets aufs Neue
Geschmückt mit Frucht, wo ich gepflückt die
Frucht.

Occhi di fata

O begl'occhi di fata,
o begl'occhi stranissimi e
profondi...
Voi m'avete
rubata
la pace della prima gioventù.

Bella signora dai capelli biondi
per la mia giovinezza che v'ho
data
mi darete di più.

O sì, voi mi darete dei vostri baci
la febbre e l'ardore!

Trepidante sarete
tra le mie bracie aperte...
tra le mie bracie aperte
e sul mio cor.

Della mia gioventù prendete il fiore.
Del mio giovine sangue l'ardore
prendete.
Ma datemi
l'amor,
ma datemi l'amor!

O begl'occhi di fata,
o begl'occhi stranissimi e
profondi...
Voi m'avete
rubata
la pace della prima gioventù.

Bella signora dai capelli biondi
per la mia giovinezza che v'ho
data
mi darete di più.

O sì, voi mi darete dei vostri baci
la febbre e l'ardore!
Trepidante
sarete
tra le mie bracie aperte...
tra le mie bracie aperte
e sul mio cor.

Della mia gioventù prendete il fiore.
Del mio giovine sangue l'ardore
prendete.
Ma datemi l'amor,
ma datemi l'amor!

Non ti scordar

Partirono le rondini dal mio paese
freddo e senza
sole,
cercando primavera di viole,
nidi d'amore e di felicità.
La mia piccola rondine
parti
senza lasciarmi un bacio,
senza un addio parti.

Non ti scordar di me:
la vita mia legata e a
te.

Io t'amo sempre più,
nel sogno mio rimani tu.
Non ti scordar di
me:
la vita mia legata e a te.
C'è sempre un nido nel mio cor per te.
Non ti scordar di me!

Übersetzung

Die Schwalben sind aus meinem kalten Land
ohne Sonne weg geflogen,
auf der Suche nach Frühlingstagen voll
Veilchen,
nach Nestern der Liebe und des Glücks.
Meine kleine Schwalbe ist weg geflogen
ohne mir einen Kuss zu hinterlassen,
sie flog weg ohne einen Abschiedsgruß.

Vergiß mich nicht:
Mein Leben ist an deines gebunden.
Ich liebe dich immer mehr,
in meinem Traum bleibst du.
Vergiß mich nicht:
Mein Leben ist an deines gebunden.
In meinem Herzen gibt es immer ein Nest für
dich.
Vergiß mich nicht!

La Serenata

Vola, o serenata:
La mia diletta è
sola,
e, con la bella testa abbandonata,
posa tra le lenzuola:
O serenata,
vola.
O serenata, vola.

Splende Pura la luna,
l'ale il silenzio stende,
e dietro i veni dell'alcova
bruna la lampada s'accende.
Pure la luna splende.
Pure la luna splende.
Vola, o serenata,
Vola, o serenata, vola.
Ah! là. Ah! là.

Vola, o serenata:
La mia diletta è sola,

ma sorridendo ancor mezzo assonnata,
torna fra le
lenzuola:
O serenata, vola.
O serenata, vola.

L'onda sogna su 'l lido,
e 'l vento su la fronda;
e a' baci miei ricusa ancora un
nido
la mia signora bionda.
Sogna su 'l lido l'onda.
Sogna su 'l lido
l'onda.
Vola, o serenata,
Vola, o serenata, vola.
Ah! là. Ah! là.

Übersetzung

Fliege, oh Serenade, die Liebste ist alleine.
Mit ihrem schönen Antlitz in den Kissen,
ganz versunken in Gedanken.
Oh, Serenade fliege, oh, Serenade fliege.
Silbern scheint heut' Frau Luna;
die Stille ist so sinnlich.
Hinter den Schleiern ihres Himmelbettchens,
das Licht der Lampe leuchtet.
Klar ist heut' Nacht das Mondlicht,
groß ist heut' meine Sehnsucht;
flieg', oh Serenade, flieg', oh Serenade,
fliege. A-ah! La-a-a-a, A-ah! La-a-a-a
Fliege, oh Serenade, die Liebste ist alleine.
Sie lächelt, halb noch schlafend, selig
träumend,
hüllt sich ein in ihre Decke.
Oh, Serenade fliege,
bring' mir schnell ihre Liebe.
Schwäne träumen am Strande,
die Stunde ist so lauschig.
Doch, sie verweigert mir die Gunst der Liebe,
die schöne blonde Dame.
Sie träumt in ihren Kissen,
statt mich einmal zu küssen.
Hör, die Serenade,
hör die Serenade, höre...
A-ah! la-a-a-a, A-ah! la-a-a-a

Tanzlied des Pierrots

Mein Sehnen, mein Wähnen, es träumt sich
zurück.

Im Tanze gewann ich, verlor ich mein Glück.
Im Tanze am Rhein, bei Mondenschein,
gestand mir's aus Blauaug ein inniger Blick,
gestand mir's ihr bittend Wort:
o bleib, o geh mit nicht
fort,
bewahre der Heimat still blühendes Glück,
mein Sehnen, mein Wähnen, es träumt sich
zurück.
Zauber der Ferne warf in die Seele den Brand,
Zauber des Tanzes lockte, ward Komödiant.
Folgt ihr, der
Wundersüssen,
lernt unter Tränen küssen.
Rausch und Not, Wahn und Glück,
ach, das ist des Gauklers Geschick.
Mein Sehnen, mein Wähnen, es träumt sich
zurück...

All alone

Verse:

Lonely as a desert breeze, I may wander
where I please,
Yet I keep on longing just to rest a while
Where a sweetheart's tender eyes
Take the place of sand and skies,
All the world forgotten in one woman's smile.

Chorus:

One alone to be my own, I alone to know her
caresses;
One to be eternally the one my worshipping
soul possesses.
At her call I'd give my all, all my life and all my
love enduring;
This would be a magic world to me, if she
were mine alone.

Romance (aus der Operette „The Desert
Song“)

Romance, a play boy who is born each spring
To teach the nightingale to sing
A very pretty song: "I love you".

Romance, a legend on an old brocade,
A prince who tells a country maid: "I love
you".

Now where this whimsy comes from, I don't
know;

For when it comes it's just about to go.

Romance, a flower that will bloom awhile
With sunshine from a lover's smile,
That lover's tears bedew! Ah!

Yet, when I seek this beauty,
Flower of youth's first dawning,
I find a prosy work-a-day world
Stretching and yawning!

Love is locked up in cages,
Kept for a poet's pages;
Life and adventure
Don't seem to be paying attention to me!

And so I dream of fair Romance
And let my fancies weave pretty stories.
And tho' I know they are not so,
I like to go wand'ring amid their wistful
glories.

My princes become what I mould them,
And they stay for the breath of a sigh!
I open my arms to enfold them,
And they're gone like a breeze rushing by.

Ah, this is a humdrum world,
But when I dream I set it dancing.
When life is gray, I have a way to keep it gay,
Passing the time of day with love.

Desert song

My desert is waiting;
Dear, come there with me.
I'm longing to teach
you
Love's sweet melody.

I'll sing a dream-song to you,
Painting a picture for two:

Blue heaven and you and I,
And sand kissing a moonlit sky.
A desert breeze whisp'ring a
lullaby,
Only stars above you
To see I love you.

Oh, give me that night divine
And let my arms in yours

entwine.
The desert song calling,
Its voice enthralling
Will make you mine.

2- (not performed in Mario's
record)
Cool zephyrs shall fan you
In noon's fiery hour,
While shady
oases
We'll seek for a bow'r.

Allah sends gifts from above;
Gives you my life and my love.

Blue heaven and you and I,
And sand kissing a moonlit
sky.
A desert breeze whisp'ring a lullaby,
Only stars above you
To see I love you.

Oh, give me that night divine
And let my arms in yours
entwine.
The desert song calling,
Its voice enthralling
Will make you mine.

The Bear

Arie der Popova

„I was a constant, faithful wife,
every temptation scorning,
and shall be constant all my life.
In mourning, mourning, mourning.

Defend my husband if you can!
What words could you praise him in?
A woman loves one man. My man
loved women, women, women! ...

I was a constant, faithful wife,
every temptation scorning,
and shall be constant all my life.
In mourning, mourning, mourning.“

.....

Das Herbst- und Winterprogramm des Kulturkreises Mertingen

Samstag, 22.10., 19.00 Uhr, vors. Aula der Schule, Kammerkonzert mit Albrecht Menzel, Violine, und Magda Amara am Klavier. Programm: Johannes Brahms Sonate Nr. 2 A-Dur op. 100, Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 7 op. 30 Nr. 2, Camille Saint - Säens Introduction & Rondo capriccioso op. 28, Guillaume Lekeu Sonata G-Dur



Sonntag, 13. November, 18.00 Uhr, Aula der Schule, Bayerische Staatsoper, Opernstudio: Das neue Opernstudio stellt sich vor
Die jungen Interpreten singen Arien und Ensembles aus bekannten und beliebten Opern

Moderation: Tobias Truninger, Leiter des Opernstudios

Am Samstag, den 3.12. (2. Advent) 18.00 Uhr in St. Martin Mertingen Nördlinger Bachtrompeten, mit Alphorn und der Philharmonische Dreigesang (verschoben aus 2021)



spielen um die Katarina Hauf Augsburg

Montag, 26.12.2022, 17 .00 Uhr (2.Weihnachtsfeiertag) folgt das aus 2020 verschobene Weihnachtskonzert mit Christianne Bélanger, Mezzosopran, Andrea Meggle an der Orgel, und A.Wohlfahrt, Oboe mit internationalen Weihnachtsliedern

Januar 2023:

Am Donnerstag, den 5.Januar 2023 um 18.00 Uhr vors. Aula, Neujahrskonzert mit bekannten und beliebten Melodien aus Operette und Musical, und ein wenig Oper mit Susanna Klovsky am Klavier, Barbara Marin, Mezzosopran, Galeano Salas, Tenor (Bayerische Staatsoper München), Alberto Rosas, Flöte, und Herbert Hanko, Bariton und Moderator

Sonntag, den 8.Januar 2023,17. Uhr, St. Martin Mertingen, zum Ausklang der Weihnachtszeit : Kirchenkonzert mit Charlotte Schmidt, Mezzosopran; Christoph Birgmeier, Tenor; Sandra Rieger, Geige; Laura Schlappa, Orgel mit Weisen von Joh.Seb.Bach, Adolph Adam, Charles Gounod, Engelbert Humperdinck und vielen anderen ist noch nicht abschließend festgelegt.